

xABCDE Schema

“treat first, what kills first”

Dienstbeginn: Name, Befinden, PSA, Wetter, Krankenhäuser, verfügbare Ressourcen, lokale Standards/SOPs, Rollenverteilung

Szene: Beurteilung der Einsatzstelle

Sicherheit: Einschätzung von möglichen Gefahren

Situation: Art des Notfalls, Verletzungsmechanismus/Unfallkinematik, Anzahl Betroffene

Support: Bedarf weiterer Kräfte (Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei, Spezialkräfte)

Kommuniziere relevante Befunde, Maßnahmen und Veränderungen an das Team!

Erster Eindruck

EE

Reaktion? AVPU

Atmung?

Hautfarbe?

Kommunikation des Ersten Eindrucks!

Vorstellen bei allen anwesenden Personen, sofern möglich

Atem-Kreislauf-Stillstand

→ CPR

insuffiziente Atmung

→ assistierte Beatmung
+ xABCDE

eXsanguination

X

lebensbedrohliche Blutung nach außen

Blood Sweep: verdeckte Körperstellen
(z.B. Achseln/Leiste)

Manueller Druck, Hochlagern

Druckverband, Emergency Bandage

Tourniquet*

**primär Tourniquet bei: Teil-/Amputation, MANV, eingeklemmten Personen, nicht anders versorgbarer Wunde (z.B. großflächig blutende Wunde, taktische Lage)*

Airway

Kinematik für HWS-Verletzung? -> MILS Frei?

A

Gefährdet? Stridor, Schnarchen,

Schwellung, Mangel an Schutzreflexen, Verletzungen

Verlegt?



Kapnographie

Atemwege frei machen und halten

Mund ausräumen, Absaugen, Magill-Zange
modifizierter Esmarch-Handgriff, Kopf
überstrecken

Atemwegshilfen (Wendl-, Guedeltubus)

Atemwegssicherung (SGA, ETT, Koniotomie)

Breathing

Zyanose?

B

Atemtätigkeit: Frequenz, Geräusche,

Tiefe, Muster, Symmetrie,

Atemhilfsmuskulatur

Inspektion: Stabilität, Verletzungen,
gestaute Halsvenen



Auskultation, SpO2

Oberkörper hoch, Frischluft, beengende

Kleidung öffnen

3-Seiten-Verband/Chest-Seal

O2-Gabe + Inhalation

Medikation (Steroide, Magnesium,

Sympathomimetika, Morphin)

NIV/Beatmung

Circulation

Haut: blass, schweißig, mottling

Pulse: Qualität, Frequenz, Rhythmus;
zentral/peripher

C

Rekap-Zeit: zentral/peripher

große Blutungsräume: Brust, Bauch,
Becken, Beine, Boden



Blutdruck, Puls, Herzfrequenz, EKG

Lagerung, Wärmeerhalt

Blutstillung (Verband, Hämostyptika, Wound-Packing)

Beckengurt (KISS, P's, Innenrotation)

Volumensubstitution, ggf. weitere Zugänge

Medikation (Katecholamine, Tranexamsäure,
Plättchenhemmer, Atropin, Antiarrhythmika)

Thoraxentlastung

Pacing/Kardioversion

Kommuniziere relevante Befunde, Maßnahmen und Veränderungen an das Team!

Disability

Bewusstseinslage (GCS)

Orientierung (ZOPS)

D Neurologie: beFAST, Pupillen, pDMS
Hinweis für Krampfgeschehen:

Zungenbiss, Einnässen/-stuhlen,
postiktale Phase



Blutzucker

Immobilisation + Check-the-Back

Lagerung 30° erhöhter Oberkörper

Medikation (Glukose, Glucagon,
Mannitol/10%-NaCl)

kontrollierte Beatmung bei schwerem SHT

Exposure

Erweiterte körperliche Untersuchung

E Anamnese: SAMPLER, OPQRST,
psychopathologischer Status,
Sozialanamnese

Apparatives Monitoring: z.B.

Temperatur, 12er-EKG, IBP, BGA,
POCUS, ggf. Labor/Blutkulturen

optimiere: Lagerung, Wärmeerhalt,
psychische Betreuung, Schienung

Medikation (Analgetika, Antibiose, Lyse)

Zusammenfassung - Team-Time-Out

Patient*in kritisch?

weiteres Vorgehen planen

Zielkrankenhaus - Voranmeldung

laufende Re-Evaluierung nach xABCDE

Information anwesender Angehöriger

Merkhilfen

KISS-Schema

K Kinematik
I Inspektion
S Schmerzen
S Stabilisierung
eines der Kriterien positiv
→ Beckengurt

SKIPS-Schema

S Schock
K Kinematik
I Inspektion
P Palpation
S Schmerzen
Fokus auf hämodyn.
Instabilität lt. S3-
Polytraumaleitlinie 2022
*Beckengurt-Anlage
idealerweise **bevor** Patient*in
Schockzeichen zeigt

5 P's

P Pockets (Entleerung der Hosen-
und Gesäßtaschen)
P Penis (Einklemmungsgefahr)
P Pulse (Pulskontrolle der UEX
nach Beckengurt-Anlage)
P Position
P Pain (adäquate Analgesie
sicherstellen)

beFAST

b Balance
e Eyes
F Face
A Arms
S Speech
T Time

ZOPS

Z Zeit
O Ort
P Person
S Situation

pDMS

periphere
D Durchblutung
M Motorik
S Sensibilität

SAMPLER

S Symptome
A Allergien
M Medikation
P Patient*innenvorgeschichte
L Letzte ...
E Ereignis
R Risikofaktoren

OPQRST

O Onset
P Provocation
Q Quality
R Radiation
S Severity
T Time

GCS

Punkte	Augenöffnung	verbale Antwort	motorische Antwort
1	Keine	Keine	Keine
2	Bei Schmerzreiz	sinnlose Laute	Strecksynergismen
3	Bei Ansprache	Einzelworte	Beugesynergismen
4	Spontan	Desorientiert	ungezielte Abwehrbewegung
5		Orientiert	gezielte Abwehrbewegung
6			Auf Aufforderung